

Thüringer liefern N3 die IT-Technik

Ibykus und Siemens erhalten Zuschlag von Arnstädter Werk

Erfurt. (tlz) Das Erfurter Systemhaus Ibykus AG und Siemens Enterprise Communications versorgen die N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG mit der Erstausrüstung bei der Informationstechnologie. Als Joint Venture zwischen Lufthansa Technik AG und Rolls Royce plc. baut N3 derzeit in Arnstadt ein Werk zur Überholung von Rolls-Royce Flugtriebwerken. Diese Motoren dienen als Antrieb für die Airbus-Modelle A 330 und A 340 sowie A380. Produktionsstart ist im März.

„Bei der Errichtung einer zentralen IT-Infrastruktur beliefern wir N3 mit einer Grundausstattung an Hardware“, freut sich Ibykus-Vorstand Lutz Richter. „Siemens Erfurt ist für die Telefonielösung auf Basis des Internet Protokolls (IP), IT-Netzwerk-ausstattung und die Unterbrechungsfreien Stromversorgungen zuständig.“

Die Ibykus AG zählt zu den großen IT-Dienstleistern in Mitteldeutschland und ist bedeutender Partner von Hewlett Packard und Micro-

soft. Im vergangenen Geschäftsjahr (30.09.) setzte Ibykus insgesamt 9,5 Millionen Euro um. „Die Verantwortlichen der Siemens Niederlassung Erfurt kennen wir schon lange“, sagt Richter. „Nun freuen wir uns auf die Zusammenarbeit im N3-Projekt, der größten laufenden Investition in Thüringen.“

Die Erfurter Siemens-Tochter, die Komplettlösungen für IT- und Telekommunikationssystemen anbietet, setzt im laufenden Jahr etwa 13 Millionen Euro um.

Medium: Thüringische Landeszeitung **Erscheinungsdatum:** 21.12.2006